Der Bürgermeister

Rheinbach, den 15.09.2015

Einladung

zur 10/6. Fragestunde des Rates

der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Fragestunde lade ich hiermit ein.

Termin: **Montag, der 28.09.2015, 17:30 Uhr**

Ort: **Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach**

Den Inhalt bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

gez.
i. V.
Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

T a g e s o r d n u n g

zur 10/6. Fragestunde des Rates
am Montag, dem 28.09.2015

TO-Punkt	Anfrage	Vorlagen-Nr.
A)	**ÖFFENTLICHE SITZUNG**	
1	Anfrage des Ratsherrn Dietmar Danz - SPD-Fraktion - vom 02.08.2015; betr.: Erscheinungsbild des Sevenoaks-Kreisels in Rheinbach	AF/0030/2015
2	Anfrage des Ratsherrn Dieter Huth – UWG-Fraktion – vom 03.08.2015; betr.: Freizeitbad monte mare	AF/0031/2015
3	Anfrage des Ratsherrn Bernd Beißel – CDU-Fraktion – vom 13.08.2015 betreffend Zustrom von Flüchtlingen und Asylsuchenden	AF/0032/2015
4	Anfrage der Ratsfrau Silke Josten-Schneider - CDU-Fraktion - vom 26.08.2015 (eingegangen am 03.09.2015); betr.: Erfassung vorhandener Grünflächen in Rheinbach-Kernstadt und in den Ortschaften	AF/0033/2015
5	Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.09.2015 (eingegangen am 06.09.2015); betr.: IT-Sicherheitskonzept	AF/0034/2015
6	Anfrage der Ratsmitglieder Martina Koch, Dietmar Danz, Folke große Deters, Joachim Steig – SPD-Fraktion – vom 13.09.2015; betr.: Freizeitbad monte mare	AF/0035/2015

Ö 1

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Dietmar Danz
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Nussbaumstraße 44
53359 Rheinbach

Rat der Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

02.08.2014

Anfrage zur Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 28. September 2015

- **Erscheinungsbild des Sevenoaks-Kreisels in Rheinbach**

Sehr geehrter Herr Raetz,

als Mitglied des Partnerschaftsvereines Freunde von Sevenoaks e. V. hatte ich kürzlich die Gelegenheit, die englische Partnerstadt zu besuchen. Als äußeres sichtbares Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen Sevenoaks und Rheinbach konnte ich den in Sevenoaks angelegten „Rheinbach Gardens“ besuchen. Das beigefügte Bild entstand anlässlich des Besuches in Sevenoaks. Völlig gegensätzlich nimmt man dann in Rheinbach den ungepflegten Sevenoaks-Kreisel wahr, dem man ansieht, dass er schon recht lange keine gärtnerische Pflege mehr erhalten hat. Mir ist klar, dass die Stadt aus fiskalischen Gründen bemüht ist, private Betriebe zu finden, die in bestimmten Bereichen das Straßengrün pflegen und unterhalten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Initiativen hat die Stadt Rheinbach in den letzten zwei Jahren unternommen, um für den Sevenoaks-Kreisel einen privaten Betreiber zu finden, der eine ansehnliche Gestaltung des Kreisels ermöglicht? Wenn kein Betreiber gefunden werden konnte, aus welchen Gründen ist das Vorhaben gescheitert? Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Bemühungen der Rheinbacher Verwaltung ggfls. zu intensivieren?

2. Teilen Sie meine Einschätzung, dass es auch aus gestalterischen Gründen angezeigt ist, dass das östliche Eingangstor zur Rheinbacher Innenstadt durch eine entsprechende optische Kreiselgestaltung aufgewertet und der verwahrloste Zustand beseitigt werden sollte (Immerhin ist dies für den Kreisel, der an die Partnerschaft mit Villeneuve lez Avignon erinnert, gelungen.)? Und teilen Sie meine Auffassung, dass es auch unter dem vermeintlichen Diktat der freiwilligen Leistungen Möglichkeiten gibt, den Sevenoaks-Kreisel in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen, ohne gleich „blühende Landschaften“ zu schaffen?

3. Sollte es tatsächlich nicht gelingen, für die Gestaltung des Sevenoaks-Kreisels einen privaten Betreiber zu finden, halten Sie es dann für denkbar, mit dem Partnerschaftsverein Sevenoaks eine Vereinbarung zu treffen, die es ihm ermöglicht, eigenverantwortlich den Kreisel zu pflegen oder über eigenes Sponsoring einen Betreiber zu finden? Wenn Nein, welche Gründe sprechen gegen eine solche zielführende Überlegung?

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Danz

<u>Anlagen</u>
(erwähnt)

„Rheinbach Gardens“ in Sevenoaks

„Sevenoaks-Kreisel“ in Rheinbach

Ö 2

Unabhängige Wählergemeinschaft Rheinbach

Die Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Fragen an den Bürgermeister zur Beantwortung in der Fragestunde:

Die unmittelbar bevorstehende Eröffnung des Schwimmbades in Euskirchen mit einem sicherlich reizvollen Bade-Angebot wird nicht ohne Einfluss auf die Besucherzahlen des Monte Mare-Bades in Rheinbach bleiben. Mit großer Sorge hat die UWG daher die nach ihrer Auffassung unzureichenden bisherigen Vorstellungen der Monte Mare Geschäftsführung für die weitere Entwicklung des Bades in der Konkurrenzsituation zum Bad in Euskirchen zur Kenntnis genommen. Auch wenn die Stadt keinen unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsführung des Bades hat, kann es doch der Politik in Rheinbach -schon allein wegen der finanziellen Auswirkungen auf den Rheinbacher Haushalt- nicht gleichgültig bleiben, wie sich das Bad weiter entwickelt,.

Die UWG-Fraktion bittet daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Konzepte zur Vermeidung von Rückgängen der Besucherzahlen nach Öffnung des Bades in Euskirchen hat die Monte Mare Geschäftsführung entwickelt?

2. Welche Konsequenzen ergeben sich für Monte Mare und die Stadt Rheinbach, falls ein dauerhafter Rückgang der Besucherzahlen von 10 Prozent eintritt?

3. Welche Konsequenzen ergeben sich für Monte Mare und die Stadt Rheinbach bei einem dauerhaften Rückgang der Besucherzahlen um 20 Prozent?

4. Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zu ergreifen, um die Monte Mare Geschäftsführung zu einer frühzeitigen konkurrenzfähigen Attraktivitätssteigerung des Rheinbacher Bades zu veranlassen?

03.08. 2015

Dieter Huth, Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender:
Dieter Huth
Geranienweg 2
53359 Rheinbach
Tel. 02226 7166
E-Mail: Dieter.Huth@UWG-Rheinbach.de

Fraktionsgeschäftsführer:
Dr. Reinhard H. Ganten
Zur Tomburg 33
53359 Rheinbach-Todenfeld
Tel.:02226 7180
E-Mail: rhganten@gmx.de

Ö 3

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

CDU-Fraktion · Kriegerstr. 12· 53359 Rheinbach

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Schweigelstr. 23

53359 Rheinbach

Stadtverwaltung
Rheinbach
14. Aug. 2015
- Vorzimmer -

01

13.08.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Zustrom von Flüchtlingen und Asylsuchenden hat europaweit ungeahnte Dimensionen erreicht. Bilder und Berichte in den Medien zeigen in erschreckender Weise traumatisierte Menschen und die stetig wachsenden Probleme ihrer Unterbringung, Versorgung und angemessenen Betreuung.

Rheinbach hat diese Situation mit bislang noch verkraftbaren Zuweisungen dank guter Organisation und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer zufriedenstellend gemeistert.
Nun droht unserer Stadt - wie anderen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis – allerdings die kurzfristige Erstaufnahme und damit in einem "Schub" eine große Zahl unterzubringender Flüchtlinge und Asylsuchende.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist die Stadt organisatorisch darauf vorbereitet? Reicht das Personal aus, um die ggf. anfallenden Aufgaben zu erfüllen?

2. Andernorts haben Kommunen in Ermangelung anderer Unterbringungsmöglichkeiten auf Sporthallen und Gemeinschaftshäuser zurückgegriffen. Auch von kleinen Zelt-Anlagen ist die Rede. Mit welchen dieser Maßnahmen muss ggf. auch Rheinbach rechnen?

3. Welche Mechanismen können sicher stellen, dass die mit viel Geld und Arbeit geschaffenen Einrichtungen später für ihre ursprünglichen Zwecke noch nutzbar sind?

4. Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sind - nicht zuletzt aufgrund lokaler Presseberichte - besorgt angesichts der offensichtlich anstehenden Probleme. Wie wird die Öffentlichkeit offiziell im notwendigen Rahmen informiert, um sich nicht unvorbereitet auf mögliche Entwicklungen einzustellen?

Geschäftsstelle: Kriegerstr. 12 · 53359 Rheinbach · Tel. 02226/917410 · Fax: 02226/917411

5. Gibt es – wenn ja, warum - aufgrund der derzeitigen Situation schon Spannungen zwischen Flüchtlingen/Asylsuchenden untereinander, und gibt es Auswirkungen auf die ansässige Bevölkerung?

6. Mit welchen Kosten unter Berücksichtigung der Erstattung von 30% durch das Land rechnet die Verwaltung bei zu erwartender Belastung in diesem Jahr? Wie können diese Mehrausgaben im Haushalt aufgefangen werden?

Die CDU-Fraktion bittet Sie, diese Fragen in der Fragestunde der nächsten Ratssitzung zu beantworten, ungeachtet bis dahin bereits erfolgter Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Bernd Beißel, Vorsitzender

Geschäftsstelle: Kriegerstr. 12 · 53359 Rheinbach · Tel. 02226/917410 · Fax: 02226/917411

Silke Josten-Schneider
Mitglied der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach

→ o→ Radr 4/9.

Silke Josten-Schneider Koblenzer Str. 12 53359 Rheinbach

Herrn
Stefan Raetz
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

Stadtverwaltung
Rheinbach
03. Sep. 2015
- Vorzimmer -

Rheinbach, 26. August 2015

Straßenbegleitgrün

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

der Pflegeaufwand von Straßenbegleitgrün stellt für die Mitarbeiter im städtischen Betriebshof eine zunehmend größer werdende Belastung dar. Nach Meinung der CDU-Fraktion sollte ein adäquater Pflegezustand der betroffenen Flächen in der Kernstadt und den Ortschaften gewährleistet sein!

Um den Pflegeaufwand für die Mitarbeiter im Betriebshof zu erleichtern und ein sauberes Stadt- und Ortsbild zu gewährleisten, sollten Flächen beispielsweise in den Straßen Kriegerstraße, Bahnhofstraße und Gymnasiumstraße anstelle des unansehnlichen, verunkrauten ´Grün´ mit Pinienmulch versehen werden.
Dieser muss erfahrungsgemäß nach ca. 2-3 Jahren erneuert werden. Dieser Zeitraum ist als ´Probephase´ anzusehen!
Sollte nach dieser Zeit festgestellt werden, dass das zusätzliche Einbringen einer Unkrautfolie erforderlich ist, ist der zuständige Ausschuss hierüber zu informieren.

Insofern wird beantragt:

1.) ***Im Haushalt 2016 werden Mittel bereitgestellt, um das Straßenbegleitgrün in einen angemessenen Zustand zu versetzen, beginnend mit einer Erprobungszeit von 2 Jahren für die o.a. Straßen.***
2.) ***Über ein gleiches Verfahren in weiteren Straßen soll im zuständigen Ausschuss entschieden und die Haushaltsmittel für die Folgejahre jeweils bereitgestellt werden.***

Ö 4

Ich bitte Sie, den Antrag über den Rat in den zuständigen Ausschuss zu verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Jolik

Ö 5

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach

Dipl.-Kfm.
Karsten Logemann, M.Sc.
Fraktionsvorsitzender
Weilerweg 54
53359 Rheinbach
Tel.: 02226-900499
Mobil: 0151-23521220
karsten.logemann@fdp-rheinbach.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus / Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 02.09.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
angesichts der unverminderten Cyberangriffe auf IT- Infrastrukturen in Deutschland, der „Hackerangriff“ auf den Deutschen Bundestag ist hier nur stellvertretend für viele weitere Ziele, stellt sich für die Freien Demokraten in Rheinbach die Frage, wie es um die IT – Sicherheit der datenverarbeitenden Systeme unserer Stadtverwaltung bestellt ist.
Vor diesem Hintergrund stellen wir für die nächste Fragestunde des Rates der Stadt Rheinbach die folgenden Fragen:

1. Besitzt die Stadt Rheinbach ein IT-Sicherheitskonzept, wenn ja:
    - Welches Vorgehensmodell (z.B. IT-Grundschutz-Kataloge des BSI) liegt zugrunde?
    - Wer hat es erstellt, wer geprüft, wer freigegeben?
    - Wie aktuell ist das Konzept?
    - Sind alle städtischen IT-Systeme darin erfasst?
    - Gibt es einen Maßnahmenkatalog für IT-Sicherheitsvorfälle?
2. Wer nimmt für die Stadt Rheinbach die Aufgabe des IT-Sicherheitsbeauftragten war?
3. Wie ist die Wahrnehmung von IT-Sicherheitsaufgaben für die Stadt Rheinbach personell hinterlegt?
4. Wie wurde, wird die fachliche Qualifikation der im Bereich IT Sicherheit eingesetzten Mitarbeiter sichergestellt?

5. Besitzen alle Mitarbeiter der Stadt mit IT-Arbeitsplätzen Grundkenntnisse der IT-Sicherheit und werden sie regelmäßig weitergebildet?

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Logemann

Ö 6

Besser für Rheinbach SPD

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Fraktionsvorsitzende
Martina Koch
Römische Wasserleitung 2
53359 Rheinbach
martinakoch.spd@t-online.de

Stadt Rheinbach
Herrn
Bürgermeister Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

13. September 2015

Anfrage zur Sitzung des Rates am 28.09.2015

Sehr geehrter Herr Raetz,

1.) Hat die Monte Mare Rheinbach Freizeit GmbH & Co.KG (Im Folgenden: Monte Mare) ihre vertraglichen Pachtverpflichtungen im Jahr 2015 nach Auffassung des Bürgermeisters vollumfänglich erfüllt?
Wenn nein, welcher Anteil wurde geleistet? Wenn nein, welche Gründe wurden hier seitens Monte Mare angegeben?

2.) Welche Maßnahmen der Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung, Pflege und Erneuerung von

a) Dach und Fach und Außenanlagen des Pachtobjekts
b) im Inneren des Pachtobjekts

(bitte getrennt aufschlüsseln) wurden seit Beantwortung der letzten, diesbezüglichen Ratsanfrage der SPD-Fraktion am 27.10.2014 durchgeführt?

Welche Kosten (bitte nach a und b getrennt aufführen) sind dabei für die Stadt Rheinbach entstanden und/oder werden voraussichtlich entstehen? Welche Kosten hat Monte Mare getragen?

3.) Wann wird das vielfach angekündigte Konzept zur Weiterentwicklung des Freizeitbades von der Betreiberfirma monte mare vorgelegt?

Wann ist mit der Beratung in den Fachgremien zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Martina Koch	Dietmar Danz	Folke große Deters	Joachim Steig
Fraktionsvorsitzende	Stellv. Fraktionsvorsitzender	Ratsherr	Ratsherr